

**Freitag, 25. Juni 2010, 18.15 Uhr**

**Das Niltal zwischen Daschur und Meroe im Spannungsfeld zwischen kulturgegeschichtlicher und landschaftsgeschichtlicher Entwicklung**

Dr. Wiebke Bebermeier und Dipl.-Geogr. Jonas Berking,  
Institut für Geographische Wissenschaften, FU Berlin

Im Rahmen des Vortrags wird ein raum-zeitlicher Überblick über den Landschaftswandel und die Siedlungsdynamik der Region zwischen dem Nildelta im Norden und der Konfluenz von Blauem und Weißem Nil im Süden – ausgehend vom Paläolithikum bis in die Antike – gegeben. Dabei zeigt sich, dass die Siedlungsdynamik des Raumes ab dem 5. Jahrtausend vor unserer Zeit stark durch die einsetzende Aridisierung geprägt wird. Anhand ausgewählter Fallbeispiele werden darüber hinaus Aspekte wie Waterharvesting, Ressourcennutzung und Handelswege thematisiert.

**Freitag, 2. Juli – Sonntag 4. Juli 2010**

Exkursion

**Kyffhäuser: Geopark und Kulturlandschaft im nördlichen Thüringen**

Auf den vielfachen Wunsch nach Exkursionen hin planen wir diesmal eine dreitägige Fahrt zum Kyffhäuser. Dort – und im östlich angrenzenden Saale-Unstrut-Land – lockt eine hochdifferenzierte Natur- und Kulturlandschaft mit naturräumlichen, kulturgegeschichtlichen und kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten: Anhydrihöhle Rottleben, Königspfalz Tilleda, alte Städte und Residenzen mit Bad Frankenhäuser und Sondershausen, die Himmelsscheibe von Nebra und ein befahrbares Kalibergwerk.

Interessenten mögen sich bitte bis zum 21. Mai 2010 in der GfE melden; wir laden dann zu einer Vorbesprechung ein.

## GeoGalerie

**Carl Ritter (1779-1859): Stationen – Werke – Schüler eine Ausstellung**

**zum 150. Todestag des Gelehrten**



Die Ausstellung der Gesellschaft für ihren ersten Präsidenten und langjährigen Spiritus Rector berichtet über die wesentlichen Lebensstationen des neben Alexander von Humboldt „anderen großen Gründervaters“ der modernen Geographie; sie wirft einige Schlaglichter auf sein Werk, vor allem auch hinsichtlich seiner Wirkung auf die Nachwelt. Ritters Bedeutung für die Entwicklung der wissenschaftlichen Geographie im 19. Jahrhundert kann dabei nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sein Schaffen als Lehrer und Autor ist außerordentlich reich und wird doch in der Regel wenig gewürdigt – ein Grund mehr für einen erneuten Blick auf sein Leben und sein Werk.



**Ausstellung: verlängert bis 2. Juli 2010**  
**Mo-Fr, 9.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung**  
gefördert durch die **Stiftung Preußische Seehandel**

# Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin



Vorsitzer: Prof. Dr. Hartmut Asche  
Ehrenvorsitzer: Dr. Dieter Blewald  
Generalsekretär: Dr. Christof Ellger

## Programm

April – Juli 2010

## Geoarchäologie Wissenschaftsjahr 2010



Aufkommender Staubsturm über der Ruinenstadt Resafa, Syrien Photo: Jan Krause

Alexander-von-Humboldt-Haus  
Arno-Holz-Str. 14, 12165 Berlin-Steglitz  
Tel.: 030/790066-0; Fax: 030/790066-12  
www.gfe-berlin.de E-Mail: mail@gfe-berlin.de  
U9, S1: Rathaus Steglitz; Bus X83: Schmidt-Ott-Str.  
Bus 101: Königin-Luise-Platz

Eintritt zu den Vorträgen:  
€ 4,- / ermäßigt € 2,- / Schüler € 1,-  
für Mitglieder frei

## **Samstag, 24. April 2010, 9.00-14.30 Uhr**

**Symposium** in Zusammenarbeit mit  
Geowissenschaftler in Berlin und Brandenburg e.V.

### **West-Prignitz**

**Geologie  
Natur- und Landschaftsentwicklung  
Wasserbauliche Maßnahmen**

9.00 Uhr: **Begrüßung**  
9.15 Uhr: **20 Jahre Geowissenschaftler in Berlin und  
Brandenburg - Erfahrungen wachsender Geo-  
Gemeinsamkeit**

Dr. W. Bartmann und Dr. H. U. Thieke, Berlin

9.45 Uhr: **Zur Geologie der Prignitz unter besonderer  
Berücksichtigung des känozoischen Deck-  
gebirges**

Dr. W. Stackebrandt und A. Sonntag, Cottbus

10.15 Uhr: **Stand der biostratigraphischen Untersuchungen  
der quartären Ablagerungen der Prignitz  
unter besonderer Berücksichtigung des  
Gebietes Dömnitz-Lenzen**

Dr. J. Strahl, Cottbus

10.45 Uhr: **Jurassische Eisenerzlagerstätten in NW-Brandenburg  
und angrenzenden Gebieten**

Dr. J. Kopp, Cottbus

11.15 Uhr: **Pause**

11.45 Uhr: **Hochwasserschutz und Hochwasserverteidigungs-  
maßnahmen an Havel und Elbe**

B. Lindow, Prignitz

12.15 Uhr: **Warum schützen wir die Flusslandschaft  
Elbe?**

H. Garbe, Brandenburg

12.45 Uhr: **Fürstengräber, Herrensitze und Handelswege  
der jüngeren Bronzezeit in der Prignitz**

Dipl.-Prähist.-J. May, Brandenburg

13.15 Uhr: **Abschlussdiskussion**

**Eintritt frei!**

## **Sonntag, 16. Mai 2010, 13.00-18.00 Uhr**

Präsentation im „Schloss-Labor“ –  
Einkaufszentrum „Das Schloss“, Schloßstr. 34, Rathaus Steglitz  
Beitrag der GfE im Rahmen der „Wissenschaftstage im  
Berliner Südwesten“:

### **Wo bin ich? – Und wer zeigt's mir?**

**Geoinformationstechnologien zur Erfassung, Verarbeitung  
und Visualisierung raumbezogener Informationen**

Fachgruppe Geoinformatik  
des Instituts für Geographie der Universität Potsdam

GPS, Navigationssysteme, Digitale Kartographie, Google  
Earth etc.: Die technische Entwicklung ermöglicht ständig  
neue Formen des Sich-zurecht-Findens im Raum, aber  
auch neue Formen der Nutzung oder Visualisierung von  
Karten und Daten. Galileo, Digitale Karten, Geocaching  
sind Entwicklungen der letzten Jahre, die noch vor kur-  
zem nicht vorstellbar waren. Was steckt dahinter? Wie  
funktioniert es? Die Präsentation zeigt technische Hinter-  
gründe und einige spannende Spezialprojekte aus diesem  
Bereich der anwendungsbezogenen Forschung.

## **Vorträge zur Geoarchäologie**

### **Freitag, 28. Mai 2010, 18:30 Uhr**

**Landschaft und Mensch –  
Wie arbeitet die Geoarchäologie?**

Prof. Dr. Michael Meyer, Institut für Prähistorische Archäologie,  
und Prof. Dr. Brigitta Schütt, Institut für Geographische  
Wissenschaften, FU Berlin

Geoarchäologische Forschungen finden an der Schnittstelle  
geowissenschaftlicher und archäologischer Methodik und  
Modellbildung statt. Im Exzellenzcluster Topoi – The For-  
mation and Transformation of Space and Knowledge in  
Ancient Civilizations – werden geoarchäologische Unter-

suchungen mit dem Ziel der Rekonstruktion der räumli-  
chen Umwelt und ihrer Gestaltung durch den Menschen an  
sowie der Bewertung der Anpassung des Menschen an  
das natürliche Lebensumfeld durchgeführt. Die Vielfalt  
der hierbei bearbeiteten Fragestellungen und der zur  
Anwendung kommenden Methodik werden in diesem  
Vortrag vorgestellt und in den Gesamtrahmen des For-  
schungsfeldes A („Spatial Environment and Conceptual  
Design“) des Exzellenzclusters Topoi eingebettet.



Rammkernsondierungen bei Resafa, Syrien

Photo: Jan Krause

### **Freitag, 11. Juni 2010, 18.15 Uhr**

**Wie mobil waren die Nomaden in der osteuropäischen  
Steppe in Bronze- und Eisenzeit?**

Dr. Elke Kaiser,  
Institut für Prähistorische Archäologie, FU Berlin

Die Genese und Ausbreitung raumbezogener und  
raumwirksamer Innovationen (Wagen- und Zugtier-  
nutzung, frühes Hirtentum, Reiternomadismus) und  
ihre sozial- und kulturhistorischen Begleit- und Folge-  
erscheinungen im eurasischen Steppenraum zwischen  
3500 und 300 v. Chr. stehen im Zentrum des Vortrags.  
Erstmalig für den eurasischen Steppenraum und Ost-  
europa werden somit Fragen von Mobilität, Migration,  
veränderter Wirtschaftsweise und kultureller Dynamik  
in einem geographisch breit gefächerten und diachro-  
nen Ansatz interdisziplinär untersucht.